



Liebe Leserinnen und Leser,

mit den Hamburger Sommerferien kommt endlich auch die Sonne verstärkt hervor und lockt ins Freie. Dazu gesellt sich unser zweiter Netzwerk-Rundbrief für dieses Jahr. Es erwarten Sie viele Neuigkeiten aus Harburg, Hamburg und der Welt, eine kleine Auswahl aus unserem umfangreichen Terminüberblick sowie verschiedene Tipps zur umwelt-/klima- und sozialverträglichen Lebensgestaltung – zu Hause, im Stadtteil, in der Region und besonders auch auf Reisen in ferne Länder.

Wir wünschen unserer Leserschaft viel Vergnügen beim Stöbern und Ausprobieren – vor, während und auch nach dem wohlverdienten Sommerurlaub.

Ihr Chris Baudy

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**
 Barrierefrei zur S-Bahn
 Erste Pilger-Herberge in Harburg
 1. Harburger Netzwerktreffen
 Ökoprofit-Zertifizierung des NIT an der TUHH
 Porträt des Monats
 Shuttle-Service für den Sommer
 Tempo 30 in der Nacht
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
 Aktion Wald läuft
 Erster "grüner" Bahnhof in Betrieb
 KINDERGIEWENDE gestartet
 Klimawaage von UNESCO ausgezeichnet
 NUN-Zertifizierung für 10 Hamburger Bildungsakteure
 Neue APP: Giffrei einkaufen
 Ausbau AKW Tremlin/CZ gestoppt
 Verbot für Gensoja und Genmais
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
 in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**
 Aktive, Bildungstätige und -hungrige, CineastInnen
 Kreative, Leseratten, Web-SurferInnen

H A R B U R G 2 1 N E W S

Barrierefrei zur S-Bahn

Nun endlich können Fahrgäste mit Kinderwagen, Fahrrad, Rollator, Krückstock oder schweren Einkaufstaschen und Reisekoffern bequem per Fahrstuhl zum Bahnsteig Heimfeld gelangen. Mit diesem 39sten Hamburger Fahrstuhl sind jetzt alle S 3-Bahnstationen zwischen Hamburg Hauptbahnhof und Buxtehude barrierefrei zugänglich. Die restlichen 14 S- und 40 U-Bahnsteigzugänge in Hamburg sind noch in Arbeit, einige werden bereits im nächsten Jahr realisiert.

Erste Pilger-Herberge in Harburg

Pilgern ist für Körper, Geist und Seele gesund und überdies eine äußerst umwelt- und klimafreundliche Reiseform. Pilgernde, deren Route über Harburg führt, finden ab 8. Juli in der St. Petrus-Kirchengemeinde in Heimfeld, Haakestraße 100, eine ruhige Bleibe für eine Nacht. Es gibt Schlafgelegenheiten mit der Benutzungsmöglichkeit von sanitären Anlagen und der Küche. Lesen Sie mehr unter: >> <http://www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/erste-pilgerherberge-in-harburg/>

Erstes Harburger Netzwerktreffen

Nachhaltige Entwicklung hat viele Facetten. Sie spiegeln sich in einer bunten Palette von lokalen und globalen Agenda 21-Aktivitäten mit unterschiedlichen Schwerpunkten wider, die in allen Bereichen der Gesellschaft angesiedelt sind. Besonders Harburg hat viele Ansätze vorzuweisen, die dieses komplexe Konzept mit Leben füllen. Neben einer Vielzahl von Projekt-Einträgen auf dem Harburger Klimaportal versammeln sich 22 Projekte in der **druckfrischen Interview-Broschüre** "Gelebte Nachhaltigkeit im Bezirk Harburg". Da nachhaltige Entwicklung eine gemeinschaftliche Aufgabe ist, lud HARBURG21 am 8. Juli erstmals alle Interview-PartnerInnen sowie alle Agenda 21-Interessierte aus Harburg zum ersten Netzwerktreffen ins Harburger Rathaus ein. Nach der Vorstellung der Broschüre sammelten rund 50 TeilnehmerInnen Ideen für gemeinsame Agenda 21-Aktivitäten in Harburg in einzelnen Arbeitsgruppen. Gleichzeitig begann die **Posterausstellung** "Gelebte Nachhaltigkeit im Bezirk Harburg", die bis Ende August im Rathaus zu sehen ist. Mehr Infos bietet: >> <http://www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/rund-60-gaeste-beim-1-harburger-netzwerktreffen/>

Ökoprofit-Zertifizierung für das NIT an der TUHH

Der aus den USA stammende Student Andrew Toth hat mit Erfolg die Einrichtung eines umweltfreundlichen Management-Programms am Northern Institute of Technologie initiiert. Denn dieses sogenannte "An-Institut" der Technischen Universität Hamburg (TUHH) ist seit 23. Mai die erste Ökoprofit zertifizierte Bildungseinrichtung auf dem TUHH-Campus. Lesen Sie mehr unter: >> <http://www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/oekoprofit-zertifizierung-fuer-das-nit-an-der-tuhh/>

Porträt des Monats

Per Direktzugriff stellt HARBURG21 2014 auf seiner Website jeden Monat Akteurinnen und Akteure vor, die sich an der Interview-Reihe "Gelebte Nachhaltigkeit im Bezirk Harburg" im Jahr 2013 beteiligt haben. Im April war dies das **ECE Projektmanagement PHEONIX-Center Harburg**, im Mai folgte der **Eisenbahnbauverein Harburg** und im Juni war der **Elbcampus** im Fokus. In diesem Monat ist das **Freiwilligennetzwerk Harburg** das **Porträt des Monats**.

>> <http://www.harburg21.de/netzwerk/gelebte-nachhaltigkeit/ece-harburg/>

>> <http://www.harburg21.de/netzwerk/gelebte-nachhaltigkeit/eisenbahnbauverein-harburg/>

>> <http://www.harburg21.de/netzwerk/gelebte-nachhaltigkeit/elbcampus/>

>> <http://www.harburg21.de/netzwerk/gelebte-nachhaltigkeit/freiwilligennetzwerk-harburg/>

Shuttle-Service für den Sommer

Auch in diesem Sommer fahren sie wieder: der Elbshuttle, der Elbe-Radwanderbus, der Heide-Shuttle und der Regionalpark-Shuttle. Sie bieten eine umwelt- und klimaschonende Reise-Alternative ins Harburger Umland, mit und ohne Fahrrad.

Am Wochenende und feiertags bringt der **Elbshuttle** Gäste und Einheimische kostenfrei zu den touristischen Attraktionen entlang der Elbe mit Fahrradanhänger. Start und Endpunkt ist der S-Bahnhof Bergedorf. Das Angebot läuft bis zum 5. Oktober. Näheres lesen Sie unter >> http://www.elb-shuttle.de/de/service/bus_bahn_schiff/elb_shuttle. Veranstaltungs- und Erholungstipps und mit dem Elb-Shuttle kombinierbare Radtouren bietet >> <http://www.erlebnis-elbe.de/>.

Fünffmal täglich können Sie am Wochenende mit dem **Elbe-Radwanderbus** Ihr Fahrrad mitnehmen. Er verkehrt zwischen Harsefeld und Balje. Ebenso können Sie mit dem Radwanderbus diverse S- und Regionalbahnen und die Lühe-Schulau-Fähre erreichen. Kostenpunkt: Tageskarte 4 Euro, Familienkarte für zwei Erwachsene und drei Kinder 9 Euro. Lesen Sie mehr unter >> <http://www.urlaubsregion-altesland.de/elbe-radwanderbus/fahrplan-und-preise.html>.

Vom 15. Juli bis 15. Oktober bringt Sie der **Heide-Shuttle** wieder kostenfrei auf drei Ringrouten durch den Naturpark Lüneburger Heide und zu verschiedenen öffentlichen Gästeführungen. Weitere Infos unter >> <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/service/fuer-gaeste/heide-shuttle.html>.

Der kostenfreie **Regionalpark-Shuttle** pendelt mit seinem Fahrradanhänger jedes Wochenende und an Feiertagen auf zwei Ringrouten zwischen S-Bahnhof Neugraben und Bahnhof Buchholz. Aktuelles und weitere Details stehen hier bereit: >> <http://www.regionalpark-rosengarten.de/besucher-menue/service/regionalpark-shuttle.html>

Tempo 30 in der Nacht

Die Erkenntnis, dass Verkehrslärm ungesund ist, besonders wenn er den nächtlichen Schlaf stört, ist nicht neu. Eine Lösung dazu ist auch schon länger bekannt: runter vom Gas, um den Lärmpegel für AnwohnerInnen zu mindern. Neu dagegen ist der Vorstoß der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie der Behörde für Inneres und Sport den Hamburger Lärmaktionsplan 2013 auch in Harburg konkret werden zu lassen. Denn seit 1. Mai gilt auf der Moorstraße und in Abschnitten der Winsener Straße zwischen 22:00 und 6:00 Uhr eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Die drei Behörden werden Akzeptanz und Wirkung dieser Maßnahme beobachten und evaluieren.

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

Aktion Wald läuft an

Kitas, Grundschulen und andere Bildungseinrichtungen, die mit ihren Schützlingen die Vielfalt des Ökosystems Wald und auch seine klimatisch bedingten Veränderungen entdecken möchten, können sich ab sofort für einen Zuschuss bis zu 200 EUR für Waldexkursionen bei BildungCent bewerben. Die "Aktion Wald!" steht unter dem Motto "Den Wald lesen lernen". Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen verrät >> <http://wald.bildungscnt.de/>

Erster "Grüner" Bahnhof in Betrieb

Im Juni eröffnete die Deutsche Bundesbahn in der nordrheinwestfälischen Kleinstadt Kerpen den europaweit ersten Grünen Bahnhof. Täglich bedient er – CO₂-frei – 12.000 Fahrgäste. Er speist sich aus selbst produziertem Solarstrom,

beheizt und kühlt sein Gebäude durch Geothermie, versorgt die öffentlichen Toiletten mit Regenwasser, das auf dem begrünten Dach gesammelt wird, und kombiniert Tageslicht und energiesparende Leuchtdioden. Weitere Infos bietet

>> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=28647

KINDERGIEWENDE gestartet

Klimaschutz ist eine gemeinschaftlich Aufgabe, zu der selbst die Jüngsten unserer Gesellschaft ihren Beitrag leisten können. Das zeigen Projekte wie Leuchtpol (bundesweit 2009-2012) und die Hamburger Bildungsinitiative KITA21 (seit 2008) der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung. Deshalb möchten Tchibo Energie und die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung gemeinsam Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich ausweiten. Sie fördern Kitas im Rahmen der KINDERGIEWENDE mit bis zu 1.000 EUR für ihre Arbeit in den Themenfeldern Energie und Klimaschutz. Weitere Details können Sie hier nachlesen: >> <http://www.save-our-future.de/kindergiewende.html>

Klima-Waage von UNESCO ausgezeichnet

Dieses Projekt der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) hilft, CO₂-Emissionen und Konsumverhalten konkret zu erfassen und Optionen für ein klimagerechtes und ressourcenschützendes Verhalten zu finden. Deshalb hat die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) die CO₂-Waage als "Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" ausgezeichnet. Wir gratulieren! Damit reiht sich dieses Projekt in die 1.939 Dekade-Projekte ein, die seit 2005 die BNE-Dekade darin unterstützen, BNE in die nationale Bildungslandschaft zu tragen. Die Klima-Waage kann kostenfrei bei der Geschäftsstelle der Initiative Hamburg Lernt Nachhaltigkeit (HLN) von SelbstabholerInnen ausgeliehen werden. >> <http://www.hamburg.de/klimawaage/>

NUN-Zertifizierung für 10 Hamburger Bildungsakteure

Ebenfalls gratulieren wir herzlich den ersten zehn Hamburger NUN-zertifizierten AkteurInnen im Bereich der außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)! (NUN steht für "Nachhaltig und Norddeutsch".) Am 19. Juni nahmen sie strahlend ihre Zertifikate von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) im Wälderhaus der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) entgegen: Brenda Buhmann-Gore, Dr. Katharina Henne, Sabine Hustedt und Lore Otto sowie VertreterInnen von dem Gut Karlshöhe, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V., der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, den beiden Naturschutzinformationshäusern der Loki Schmidt Stiftung Boberger Niederung und Fischbeker Heide sowie von der BINU – Bildungswerkstatt für Natur und Umwelt. Mit dieser Auszeichnung unterstützt Hamburg (im Verbund mit anderen Norddeutschen Ländern) die Qualitätsentwicklung außerschulischer Bildungsanbieter, die BNE als Leitbild für pädagogisches Wirken verankern möchten. Zu den Hintergründen der NUN-Zertifizierung und den Anbieter-Porträts gelangen Sie über diesen Link:

>> <http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung>

Neue App: Gifffrei einkaufen

Wer schadstofffreie Shampoos, Spielzeuge, Reinigungsmittel, Kosmetikartikel einkaufen möchte, braucht gezielte Information über die Inhaltsstoffe solcher Produkte. Die neue, von WEFC Women for a Common Future entwickelte, Handy-App für Smartphones und iPhones schafft Klarheit und kann kostenlos heruntergeladen werden unter:

>> <http://nestbau.info/app-download/> Hier erhalten auch VerbraucherInnen entsprechende Informationen zum gifffreien Einkauf, die kein Handy mit App-Funktionen besitzen!

Ausbau AKW gestoppt in Temelin/CZ

Die Online-Aktion des Umweltinstituts München gegen den Ausbau von Atomenergie im tschechischen Temelin ist dank 25.000 UnterstützerInnen – von denen Sie vielleicht auch eine/r waren von Erfolg gekrönt. Der Atomkonzern CEZ will sein Energiekonzept überdenken, angesichts der sinkenden Preise für Atomenergie, die die tschechische Regierung nicht subventionieren will. Weitere Infos finden Sie hier:

>> http://www.umweltinstitut.org/index.php?id=687&utm_medium=email&utm_source=Newsletter&utm_term=Hintergrundinfos+zum+Ausbau+Temelin&utm_campaign=Standard+Kampagne

Verbot für Gensoja und Genmais

Zwei Präzedenzfälle gegen gentechnisch verändertes Saatgut, die Hoffnung machen: In Mexiko haben sich drei Maya-Gemeinden gerichtlich erfolgreich gegen die Anbauzulassung für Monsantos Gen-Soja gewehrt und auch in Brasilien darf Bayer seinen Gen-Mais "Liberty Link" wegen möglicher gesundheitlicher und ökologischer Schäden nicht anbauen. Lesen Sie mehr über die Risiken und Nebenwirkungen von Gentechnik unter:

>> <http://www.umweltinstitut.org/themen/gentechnik/gentechnik-uebersicht.html>

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/aktuelles/>.

S C H O N N O T I E R T ?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Poster-Ausstellung: Gelebte Nachhaltigkeit im Bezirk Harburg

8.7 -31.08.14, Mo - Do: 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 15 Uhr, Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg
<http://www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/ausstellung-zum-1-harburger-netzwerktreffen-eroeffnet/>

Themenwoche: Zuschüsse bei Sanierung

21.-26.07.14, kostenfreie Beratung durch unabhängige Expert/innen, Termine nach Vereinbarung, **Ort:** ELBCAMPUS Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg. Bitte anmelden unter www.energiebauzentrum.de

Zweirad-Selbsthilfe Mopsberg (Mo-AG)

15.07.14, 19 - 21 Uhr, Baererstraße 36, 21073 Hamburg (Feuervogel Bürgerzentrum Phoenix, Mopsberg), Nutzungsentgelt: 2,50 EUR. <http://www.harburg21.de/terminkalender/event/zweirad-selbsthilfe-harburg-2/show/Event/>

ADFC-Radtour Lüneburg im Sommer

27.07.14, 10 - 18 Uhr, 102 km. **Leitung:** Dietmar Palme, **Treffpunkt:** S-Harburg, Neuländer Platz,
<http://www.hamburg.adfc.de/veranstaltungen/detailansicht/termin/lueneburg-im-sommer/2/530>

Naturpark-Sommerncamp in Egestorf

04. 09.08.14, für 15 - 24 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. **Beitrag:** 150 EUR pro Kind, <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/naturparkentdecker.html>

Hafen-Rundgang: Harburg auf Pflanzenöl und Gummi gebaut

10.08.14, 14 Uhr, **Leitung:** Gorch von Blomberg, **Treffpunkt:** Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6, 21079 Hamburg, **Kosten:** 6 // 4 EUR pro Person, <http://www.kulturwerkstatt-harburg.de/>

Tagung: AG Verkehr21

11.08.14, 17:30-19:30 Uhr, im Rathausforum, SDZ (Soziales Dienstleistungszentrum), Julius-Ludowieg-Straße/Ecke Knoopstraße, Raum 4.018, <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/arbeitsgruppe-verkehr21/tagungen-aktuell/>

NABU-Naturkundliche Führung: Fledermäuse – Jäger der Nacht

12.09.14, 19:15 Uhr, Führung im Harburger Stadtpark, Restaurant Leuchtturm, Am Außenmühlendamm 2, 21079 Hamburg, <http://hamburg.nabu.de/nabu/stadtteilgruppen/sued/>

.....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

Alternative Hafentrundfahrt: Von Schatzkisten und Pfeffersäcken

18.07.14, 17 Uhr, Hafentrundfahrt, **Treffpunkt:** Anleger Vorsetzen/City Sport Hafen/Überseebrücke (U/S-Bahn Landungsbrücken). Gebühr: 11 // 9 EUR pro Person. <http://www.hafengruppe-hamburg.de/>

Stadtrundgang: Hamburger Nebenschauplätze

17.08.14, 15 Uhr, Rundgang mit Hinz & Kunzt-lerInnen. **Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekanntgegeben, **Kosten:** 10 // 5 EUR, **Anmeldung** bei Hinz und Kunzt, Tel: 040 32 10 83 11 <http://www.hinzundkuntz.de/hamburger-nebenschauplatze/>

Tagung: Welt retten konkret

23 -24.09.14, Was hilft und was hindert bei der Großen Transformation. **Ort.** Hotel Engel - Schlichting Hotel GmbH, Niendorfer Straße 55-59, 22529 Hamburg-Niendorf. **Anmeldung** bis 29.08. beim KDA, <http://www.kda-nordelbien.de/veranstaltungen/icalrepeat.detail/2014/09/23/412/-/welt-retten-konkret.html>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Abfall-Belästigung vermeiden

Raus an die frische Luft und den Sommer genießen – das wollen wir ja alle. Aber nicht mit herrenlosen Plastiktüten, Papierfetzen, verbeulten Getränkedosen, unappetitlichen Grillresten und weggeworfenen Zigarettenkippen. "Landschaftsvermüllung" heißt das Problem. Wenn sich jede/r um ihren/seinen Müll außerhalb der eigenen vier Wände kümmern würde, hätten wir und die Umwelt ein Problem weniger. Für den Müll, der zwischendurch mal anfällt, gibt es eine Vielzahl an Mülleimern der Stadtreinigung Hamburg (SRH), erkennbar an den kecken Sprüchen drauf, und auf Bahnhöfen ist sogar Mülltrennung möglich. Ideal wäre es natürlich, wenn erst gar kein (Verpackungs-) Abfall entstehen würde! Lesen Sie mehr unter: >> <http://www.stadtreinigung-hh.de/srhh/opencms/privatkunden/strassenundwege/>

Fleischlos grillen

Schmackhafter Klimaschutz beim Grillen geht: Für Würstchen, Hack- oder Rindersteaks und Schweinefleisch gibt es viele fleischlose Alternativen. Gemüse-Spieße, Grillkäse, Tofu und Co. sind zudem auch förderlich für die Gesundheit. Möglichst regional und saisonal einkaufen, kurz zubereiten und dann auf den Grill damit. Guten Appetit! Weitere Infos bietet >> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=28576

Petitionen und Kampagnen unterstützen

(1) Ob Verbraucher-Aufklärung, gesunde, gentechnik-freie, ethisch einwandfreie Lebensmittel, Foodwatch führt fortlaufend eine Vielzahl von Kampagnen durch, die Ihre Stimme brauchen unter >> <https://www.foodwatch.org/de/mitmachen/>

(2) Gegen Landraub in Paraguay zum Schutz der indigenen Ava Guarani vor der gewaltsamen Ausweitung von Anbauflächen für Soja-Monokulturen und Viehzucht setzt sich die Initiative Rettet den Regenwald ein unter >> <https://www.regenwald.org/aktion/958/aktion-paraguay-das-land-gehört-den-ava-guarani>

Zukunftscharta mitgestalten

Noch bis 9. September sind alle BundesbürgerInnen eingeladen, sich per Online-Dialog an der Zukunftscharta "EINEWELT unsere Verantwortung" zu beteiligen und ihre Ideen und Vorschläge für eine gerechtere Welt einzubringen. Bisher sind über 160 Beiträge auf dem Portal verzeichnet. Die Zukunftscharta ist als Beitrag Deutschlands für die Weiterentwicklung der 2015 auslaufenden Millenniumsziele der Vereinten Nationen gedacht.

>> <https://www.zukunftscharta.de/ecm-politik/zukunftscharta/de/mapconsultation/4394177>

>> Weitere Aktionsmöglichkeiten haben wir unten in der Rubrik "Wettbewerbe" zusammengestellt.

Bildung

Bildungs-CD: Der Weg eines Computers.

Von der Herstellung bis zu Entsorgung eines PCs ist es ein langer Weg. In mehreren Modulen erfahren Bildungstätige anhand von Grafiken, Filmen, Fotos, Hintergrundmaterial und Links wirtschaftliche Fakten sowie die ökologischen und sozialen Probleme des globalisierten Handels. Dazu erhalten sie viele Anregungen für ihre Bildungsarbeit. Die CD von PC global, WEED e.V. und Germanwatch e.V. hält der Herausgeber für 10 EUR bereit. Details stehen unter:

>> <http://www.weed-online.org/themen/799849.html>

Bienenkoffer

Mit pädagogischen Materialien wie etwa Bücher, CDs, laminierte Bilder und Ausmalvorlagen können 3 bis 7-Jährige mit ihren PädagogenInnen die wunderbare Welt der Honig- und Wildbienen erkunden und lernen, wie sie in der Stadt Lebensräume für Bestäuber- und andere Insekten schaffen können. Die Materialien hat die Initiative "Hamburg summt!" zusammengestellt und verleiht sie an Hamburger Kitas und Schulen. Mehr Infos unter:

>> <http://www.hamburg.deutschland-summt.de/hamburg-summt-home.html>

Handbuch für Berufsschullehrkräfte: Werkstatt R: RessourcenStorys gesucht

Mit diesem 72 Seiten umfassenden Leitfaden der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen können sich Lehrkräfte mit ihren SchülerInnen auf kreative und lebensnahe Weise mit dem Thema Ressourcenschutz auseinandersetzen. Dabei nutzt dieser Bildungsworkshop für Berufsschulen und Berufskollegs die Methoden "Spontan-Rollenspiel" und "digitales Erzählen" (Digital Storytelling). Mit Hintergrundinformationen zum Konzept und Anleitungen zur Methodik sowie mit Arbeitsblättern, Faktenboxen, einem Glossar und vielem mehr sollen die SchülerInnen ein besseres, sprich zukunftsfähiges Ressourcenbewusstsein erwerben sowie Handlungsmöglichkeiten und -alternativen kennenlernen und

anwenden. Das Handbuch kann hier kostenfrei bestellt und heruntergeladen werden: >> <http://www.vz-nrw.de/handbuch-fuer-lehrkraefte>

Medienkoffer Inklusion: Schule für alle gestalten

Inklusion bedeutet, dass auch Menschen mit Einschränkungen die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht wird. Auch Bildung gehört dazu. Diese von der Aktion Mensch herausgegebene Materialsammlung unterstützt Lehrerinnen und Lehrer dabei, eine Schule für alle zu etablieren. Im 8-seitigen Praxisheft erhalten sie Informationen, Beispiele und einen Überblick über Materialien und Bezugsquellen sowie Anregung für die ersten Schritte in Richtung Inklusion. Dazu gibt es ein Video im MP4-Format. Beide Medien können kostenfrei heruntergeladen und bestellt werden unter: >> <http://www.aktion-mensch.de/inklusion/unterricht/detail.php?id=32>

Online-Spiel: LandYOUs: Nachhaltiges Landmanagement

Landraub ist eine fatale Folge nicht nachhaltig ausgerichteter globalisierter Handelsstrukturen, auch im Zusammenhang mit der Produktion umweltfreundlicher Alternativen etwa zu Fleisch (wie Soja) oder Benzin (wie Raps). Über zehn Runden lenken die Einzel-SpielerInnen die Geschicke eines Landes als PolitikerInnen. Dabei sollen sie ihre Investitionen nach wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien tätigen – andernfalls verlieren sie ihr politisches Mandat. Das Online-Spiel "LandYOUs" (eine Anspielung auf den lautgleichen englischen Begriff "land use" = Landnutzung) ist auf SchülerInnen und StudentInnen zugeschnitten und kann hier gestartet werden: >> <http://modul-a.nachhaltiges-landmanagement.de/de/mediathek-modul-a/landyous-online-spiel/>

Unterrichtsmaterial: Heilkraft der Natur: Heilpflanzen nachhaltig nutzen

Für die Fächer Biologie, Geographie Religion/Ethik, Politik und Wirtschaftslehre der Sekundarstufe I stellt der WWF Material zu Anwendungsgebieten, nachhaltigem Sammeln und Anbau von Heilpflanzen und verschiedenen anderen Aufgaben wie Anlegen eines Herbariums etc. zur Verfügung. Die 28-seitige Broschüre enthält Infos, Arbeitsblätter, Lösungsvorschläge, eine Übersicht zu den nach Schulfach vermittelten Kompetenzen sowie methodische Hinweise. Die pdf steht zum kostenlosen Download bereit unter:

>> http://aktionklima.lehrerwink.org/i1940/Heilpflanzen_nachhaltig_nutzen. Für den Unterricht empfiehlt sich zusätzlich der Film "Heilkraft aus der Wildnis" (s.u. Filme/Videos)

Ernährung

Fleischfreie Kost ist eine für Mensch und Tier vergleichsweise gesunde Ernährungsoption. Wirklich? Ja, solange die veganen und vegetarischen Lebensmittel nicht mit Problemstoffen belastet sind. In seiner Studie von 25 verschiedenen Produkten (Saucen, Puddings, Reis, Gemüsebrühe, Vegan-Wurst etc.) hat Ökotest einige, als gesundheitlich schädlich einzustufende Substanzen gefunden: Kohlenwasserstoffe, Mineralöle und anorganisches Arsen, die aus den Verpackungen herrührten, Spuren von Gen-Technik (von angrenzenden Feldern), zu viel Salz, Geschmacksverstärker und Aromen, Glutamat in Hefe-Extrakten, Keimbelastungen sowie Gammeltomaten (in Saucen). Insgesamt kamen die Bio-Produkte mehrheitlich sehr gut weg, während die konventionellen Produkte eher schlechtere Ergebnisse erzielten. Genaueres steht in der Juni-Ausgabe von Ökotest, die im Print im HARBURG21-Büro eingesehen werden kann. Ein Kurzbericht steht bereit unter >> <http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=104240&bernr=04>

Filme/Videoclips

WissensWerte: Fleisch

Der Clip thematisiert die (globale) Umweltzerstörung und Ungerechtigkeit, die mit unserem derzeit (westlichen) Ernährungsstil einhergehen. Der siebeneinhalb-minütige Animationsfilm erklärt leicht verständlich die tier-ethischen, gesundheitlichen, ökologischen und sozialen Probleme (wie Landraub und Hungersnöte) von konventioneller bzw. industrieller Massentierhaltung. Die Alternativen: Bio-Fleisch-Produktion, die Wiedereinführung des "Sonntagsbratens" und mehr Gemüseverzehr. Der kostenfrei verwendbar und vervielfältigbare Clip (Creative Commons Lizenz) ist abrufbar unter

>> <http://www.e-politik.de/lesen/wissenswerte-animationsclips-zur-politischen-bildung/>. Um dieses Thema im Unterricht zu integrieren, bietet WissensWerte auch eine **Materialmappe** unter >> http://www.e-politik.de/lesen/wp-content/plugins/downloads-manager/upload/Unterrichtsmaterial_WissensWerte_Fleischkonsum.pdf.

Wer es genau wissen will, kann sich mit den umfassenden Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel im **Fleischatlas 2014** des BUND beschäftigen, der kostenfrei heruntergeladen werden kann unter:

>> http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/landwirtschaft/140108_bund_landwirtschaft_fleischatlas_2014.pdf

Heilkraft aus der Wildnis

Dieser knapp 7 Minuten umspannende Film vom WWF Deutschland thematisiert die Herkunft von wild wachsenden Heilkräutern, die in vielen pharmazeutischen Produkten Verwendung finden, sowie ihren Nutzen und Rückgang durch zu

viel Raubbau an der Natur in Asien und Afrika. Ferner stellt der Clip ein Projekt in Namibia vor, das erfolgreich traditionelles Wissen und den nachhaltigen Anbau der Teufelskralle kombiniert, so dass Natur und Mensch davon profitieren, d.h. der Bestand erhalten bleibt und die KräutersammlerInnen ein dauerhaftes Einkommen zum Leben haben. Schauen Sie diesen sehenswerten Clip an unter >> <http://www.youtube.com/watch?v=Hfd0HP9PmEA&feature=kp>

Inklusion in 80 Sekunden

Gleiches Recht für alle bedeutet, dass jede/r in der Lage sein soll, an gesellschaftlichen Prozessen aktiv mitzuwirken. Inklusion ist im Grunde das genaue Gegenteil von Ausgrenzung aufgrund ethnischer oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter oder individueller Einschränkungen. Wie das praktisch aussehen kann, erklärt die Aktion Mensch mit verschiedenen Strichmännchen-Episoden und zeigt, wie Unterschiede zu mehr Vielfalt und Lebensqualität für alle führen. Rein-schauen lohnt sich und kostet ja auch nicht mal 1,5 Minuten Zeit. >> http://www.aktion-mensch.de/inklusion/was-ist-inklusion.php?et_cid=28&et_lid=86206

Piepschow in Spatenhausen

Piepmätze hautnah: Der Umweltbildner Tilman Langner bietet mit seinen Clips und Tagebucheinträgen auf >> <http://www.umweltschulen.de/piepschow/> Einblicke in das Familienleben zweier Feldsperlingspärchen mit ihren Jungen. Eine spannende Angelegenheit, die Sie lesen und sehen sollten und die auch für den Bio-Unterricht, nicht nur wegen der Bauanleitung für Nistkästen, sehr zu empfehlen ist.

TWENTYFAIR 2nd Edition

Die zweite Auflage von 20 Kurzfilmen zwischen 1 und 3 Minuten zum Fairen Handel können Sie jetzt kostenfrei mit Lizenz und GEMA-frei unter >> <http://www.forum-fairer-handel.de/service/bestellung/> bestellt oder auf REC A<FAIR unter >> <http://recafair.de/download/> heruntergeladen – dies setzt allerdings einen schnellen Anschluss voraus, da die Filme sehr speicherintensiv sind. Die Film-Clips eignen sich auch für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit und für Kampagnen.

Lektüre

Leitfaden: Lastenräder einsetzen: bei Großveranstaltungen und in Großeinrichtungen

In Harburg sind sie bisher nicht (so sehr) sichtbar, aber in Hamburgs Innenstadt schon: Lastenräder in unterschiedlicher Ausführung. Sie werden meist von speziellen Kurierdiensten eingesetzt. Der Deutsche Kirchentag ging weiter und nutzte diese klimafreundliche Transportmöglichkeit für seine Großveranstaltung in Hamburg Anfang Mai d.J. Die resultierenden Erfahrungen des Veranstalters können jetzt auf der 41 Seiten umfassenden DIN A 5-Broschüre nachgelesen werden, bei umwelt@kirchentag.de die kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden können unter >> <http://www.kirchentag.de/fahrrad>.

Ratgeber: Fair Reisen mit Herz und Verstand

Urlaubszeit ist Reisezeit, und gerne geht es auch weit über die Naherholungsgebiete hinaus. Man will ja mal was anderes erleben. Für alle, die das Fernreisefieber packt, hält das im DIN A6 Format herausgegebene Taschenbuch von Brot für die Welt – Tourismus Watch jede Menge Tipps mit weiterführenden Informationen für verantwortungsvolles Reisen parat. Dabei geht es um Offenheit gegenüber den besuchten Ländern und Menschen, ökologisch verträglichen Tourismus, der weder soziale Ungleichheiten verstärkt noch die Einheimischen überfordert. Die Reisefibel können Sie kostenfrei beim Herausgeber heruntergeladen oder bestellen unter >> <http://fair-reisen.brot-fuer-die-welt.de/>.

Studie: Afrikas weißes Gold. Ein moderner Dreieckshandel – Afrikanischer Rohstoff – Chinesische Verarbeitung – europäischer Konsum.

Die neueste Studie von Suedwind beschäftigt sich mit den ökologischen und sozialen Aspekten zu Anbau, Handel, Weiterverarbeitung und Konsum von Baumwolle. Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer in diesem Dreiecksverhältnis? Das verrät das Dokument unter >> http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2014/2014-10_Afrikas_weisses_Gold.pdf

Studie: Im Stich gelassen

Die Clean Clothes Kampagne (Kampagne Sauber Kleidung) hat die Arbeitsbedingungen in Europas industriellen Näh-Stuben untersucht und fand Armutslöhne und prekäre Arbeitsbedingungen in Osteuropa und der Türkei. Lesen Sie mehr dazu hier: >> http://www.cleanclothes.at/media/common/uploads/download/im-stich-gelassen/CCC-GE-Report-GER-DEF-LR_1.pdf/

Websites

Studienführer Erneuerbare Energien

Dieses Informationsportal von StudyGreenEnergy, einem Projekt der IdE Institut für dezentrale Energietechnologien gGmbH, dient als Wegweiser durch den europäischen Studiengang-Dschungel für alle, die im Bereich der Regenerativen Energien und Energieeffizienz einen akademischen Abschluss machen möchten. Gleichzeitig bietet es Hochschulen die Möglichkeit, ihr entsprechendes "Green Energy" Studienangebot zu veröffentlichen. Weiteres zu diesem Angebot der Hochschule Kassel finden Sie hier: >> <http://www.studygreenenergy.org/index.php/de/home>

NaSch-Community: Nachhaltige Schülerfirmen

Diese gemeinsam von der Freien Universität Berlin und der LO Lehrer-Online GmbH eingerichtete NaSch-Community will den Austausch zwischen den Akteuren nachhaltiger Schülerfirmen und Unternehmen fördern und weitere Schülerfirmen auf den Weg bringen, mit denen die Kinder ökologisches, ökonomisches und sozial verantwortungsbewusstes Denken und Handeln aus Unternehmenssicht kennenlernen und umsetzen können. Zu diesem Projekt und auch Ihren Möglichkeiten, sich einzubringen, erfahren Sie hier mehr: >> <http://www.nasch-community.de/www/infos.php>

Zwangsarbeit: How many slaves work for you?

Textilien, Handys, Kaffee, Schokolade, Computer, Kosmetik usw. – längst ist es kein Geheimnis mehr, dass in der Produktionskette dieser und anderer Produkte absolut unterbezahlte (Kinder-) Arbeit unter katastrophalen Bedingungen steckt. Weltweit, d.h. nicht nur in den ärmeren Ländern der Welt, gibt es fast 27 Millionen ZwangsarbeiterInnen. Wer einigermaßen gut Englisch kann, sollte unter >> http://slaveryfootprint.org/#where_do_you_live Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten für faire Arbeitsbedingungen ("Made in a free world") in Erfahrung bringen und seinen "Skaven-Fußabdruck" ermitteln. Hinweis: Die vorgeschaltete Anmeldung ist nicht erforderlich! Schließen Sie einfach das Fenster.

Wettbewerbe

Werkstatt N des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Dieser Wettbewerb steht allen offen und läuft seit 23. Juni. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung RNE sucht die 100 besten Projekte und Impulse für eine innovative Umsetzung nachhaltiger Entwicklung und zeichnet sie mit dem Qualitätssiegel Werkstatt N-Projekt (für erfolgreiche Arbeit) oder Werkstatt N-Impuls (für Ideen/Projekte im Aufbau) aus. Die Bewerbung ist bis 30. September 2014 möglich. Interessierte können sich hier informieren und anmelden >> <http://werkstatt-n.de/inhalt/mitmachen>

Haben Sie auch einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <http://www.harburg21.de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Herbst 2014.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.



IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Knoopstraße 35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <http://www.harburg21.de/>, Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy

